



Niederschrift

über die **61. Gemeinderatssitzung öffentlich** am 02.06.2021 im Saal des BGZ, Unter den Eichen 1, 38470 Parsau

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:22 Uhr

Anwesend:	Bürgermeisterin Kerstin Keil
	Stv. BM Stefan Sudenfeld
	Stv. BM Fred Marhenke
	RM Hans-Heinrich Piep
	RM. Manuela Goos
	RM. Ralph-Bruno Lichtnack
	RM. Christine Siegemund
	RM Steven Klatt
Es fehlten:	RM Edgar Sindojan
	RM Dieter Fischer
	RM Bernd Schlütter
Von der Verwaltung:	Jutta Rode als Protokollführerin

Tagesordnung

		Vorlage vorh.	Vorlage neu
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung mit deren Anträgen		
2.	Genehmigung der Niederschrift über die 59. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 02.03.2021		
3.	Sachstand Kita Anbau		
4.	Änderung der Hundesteuersatzung-Anpassung an das NHundG	61/21	
5.	Änderung der Verwaltungskostensatzung		63/21-1
6.	Sachstand Turnhalle Parsau		
7.	Verschiedenes		
8.	Mitteilungen, Anregungen, Anfragen		
9.	Bürgerfragestunde		

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung mit deren Anträgen

BGM Kerstin Keil eröffnet um 19.05 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder. Es fehlen entschuldigt RM Edgar Sindojan RM Dieter Fischer und RM Bernd Schlütter. Die ordentliche Ladung, die Anwesenheit der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit, werden festgestellt. BM Frau Keil stellt den Antrag und bittet darum den TOP 3 umzuwandeln in einen Beschluss zum Anbau der Kita anstatt nur Sachstand, wie im VA besprochen.

Beschluss: Die Ratsmitglieder stimmen dem Antrag zu

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 59. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 02.03.21

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 59. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 02.03.21

Bgm Kerstin Keil fragt, ob gegen die Niederschrift der 59. Sitzung vom 02.03.2021. etwas einzuwenden sei? Alle stimmen der Niederschrift zu.

TOP 3 Beschluss Anbau Kindergarten

Der Beschluss zum Anbau soll deshalb beschlossen werden, da man schon seit 3 Jahren mit verschiedenen Varianten plant und man unglaublich wird, wenn nicht endlich angefangen wird. Die reelle Kostenermittlung vom Planungsbüro wurde im Moment auf 540.000€ geschätzt.

Durch Erhöhung der Materialkosten im Allgemeinen durch die hohen Auflagen, die erfüllt werden müssen ist der Preis für den Anbau gestiegen.

Aufgrund der Lage des Anbaus ist es möglich noch einen 3. Gruppenraum anzubauen, falls nötig.

Wenn man Baugebiete für junge Familien ausweist, müssen auch entsprechende Kindergartenplätze geschaffen werden.

RM Christine Siegemund findet die Summe sehr hoch ohne Inventar!

Der Raum ist ca. 60 qm große und könnte zur Not auch als 3. Gruppenraum genutzt werden?

BM Kerstin Keil sagt die Finanzierung der Inneneinrichtung kann evtl. über Spenden oder Crowdfunding abgedeckt werden.

RM Steven Klatt relativiert die Summe- die Ausgangssumme eines Raumanbaus lag schon immer um die 5-600.000€.

Es wird jetzt aus Stein und nicht aus Holz gebaut, wie es angedacht war. Ein Gruppenraum kostete schon immer so viel Geld. Er plädiert für den Anbau und sollte den Weg mit dem Planungsbüro im rechtlichen Rahmen gehen.

RM Ralph-Bruno Lichtnack empfindet die Ausgabe auch als sehr hoch, doch unsere Kinder sind unsere Nachfolger und es muss was getan werden von der Gemeinde.

RM Manuela Goos hat auch Bedenken bei der Summe.

Stv. BM Fred Marhenke weiß- es wurden Fehler gemacht- diese Kostenermittlung ist sehr realistisch und falls die Kosten exorbitant ansteigen sollten, kann man immer noch einschreiten.

RM Steven Klatt ist der Meinung, dass die Ausschreibung für den Rohbau etc. angeschoben werden soll, damit es weitergeht.

Stv. BM Stefan Sudenfeld ist auch dafür, denn es wird schon seit 3-4 Jahren von der Realisierung des Anbaus gesprochen und dann muss er auch gebaut werden. Durch die ausgewiesenen Bauplätze ist die Gemeinde im Zugzwang und die Samtgemeinde unterstützt die Gemeinde nicht.

Der jetzige und zukünftige Rat wird sich mit dem Thema noch länger befassen müssen.

RM Christine Siegemund ist für den Startschuss an die Planschmiede den Bauantrag zu stellen.

Stv. BM Fred Marhenke erklärt, dass die Planschmiede eine seriöse Firma ist und schon etliche Kindergärten im Landkreis geplant und gebaut haben. Es ist ein Pluspunkt für junge Familien, wenn der Kindergarten ordentlich ist.

BM Kerstin Keil lässt abstimmen. **Der Beschluss zur Auftragserteilung wird einstimmig beschlossen.**

TOP 4 Änderung der Hundesteuersatzung-Anpassung an das NHundG

Die besprochene Anpassung des Hundesteuergesetzes an das Niedersächsische Hundegesetz wird einstimmig beschlossen – an den Beiträgen ändert sich nichts.

TOP 5 Änderung der Verwaltungskostensatzung

Die Verwaltungskosten werden realistisch angepasst. **Der Gemeinderat beschließt die Anpassung der Gebührensätze einstimmig.**

Top 6 Sachstand Turnhalle Parsau

Die Gemeinde Parsau hat mehrere Vorschläge zum Bau der Turnhalle eingereicht und diskutiert – bislang ohne großen Erfolg. Zur Zeit plant die Samtgemeinde eine Mensa für die Grundschule mit einen extra Raum. Auch ist die Turnhalle in der Planung um einen Synergieeffekt zu erreichen. Es wird angestrebt für beide Projekte eine Baugenehmigung zu erhalten. Stv. Fred Marhenke hatte gute Ideen und 2 Vorschläge zur Realisierung der Turnhalle. BM Kerstin Keil gibt das Wort an Stv. BM Fred Marhenke.

Die Grundschule wird Pilotprojekt und hat den Zuschlag für eine Mensa, 2 Klassenräume und eine Sozialpädagogin erhalten. Die Turnhalle soll später umgesetzt werden.

Wenn man die Projekte einzeln baut ist es sehr unwirtschaftlich und der Schulbetrieb wird zweimal behindert. Wenn man beides zusammen baut ist es effektiver.

Eine Finanzierung der Turnhalle über die KfW wäre sinnvoll. Ab 01.07.2021 gibt es ein neues Programm.

Das Konzept wurde der Samtgemeinde vorgestellt und als Antrag soll er in die Ausschüsse, danach in den SGA und dann in den SGR.

Stv. BM Fred Marhenke erklärt, dass dies sein letzter Versuch ist die Turnhalle nach Parsau zu bekommen. Eine Mehrheit im Samtgemeinderat wäre super.

Vor 10 Jahren hatte Stv. BM Fred Marhenke das Projekt schon angeschoben da kostete es noch 1 Mio. jetzt sind die Kosten schon doppelt so hoch.

RM Steven Klatt dankt Stv. BM Fred Marhenke und BM Kerstin Keil für ihren unermüdlichen Einsatz.

TOP 7 Verschiedenes

BM Kerstin Keil berichtet von der Videokonferenz Biosphärenreservat Drömling und Entwicklungszone. Dem Eckpunktepapier wurde zugestimmt, für den Zuschlag als UNESCO Biosphärenreservat hat das Reservat genügend Fläche. Im Sommer hofft man auf die Zusage des Landes und der EU.

Es wurde eine erneute Anfrage gestartet, ob Brome und Parsau nicht doch der Teilnahme an der Entwicklungszone zustimmt. Die erneute Anfrage resultiert aus dem Wunsch der Gemeinde Tülow in die Entwicklungszone zu wollen.

Der Punkt muss nochmal im Rat diskutiert werden – beschlossen war nicht mit reinzugehen.

In erster Linie sind von der Entwicklungszone die Landwirte und Landbesitzer betroffen.

Stv. BM Stefan Sudenfeld erklärt kurz, dass Niedersachsen den geringsten Anteil an dem Biosphärenreservat besitzt. Sachsen-Anhalt hat den größten Anteil mit ca. 30.000ha und Niedersachsen nur ca. 4000ha.

Die Landesforst Parsau und der Graf haben jetzt schon ca. 2000ha in der Entwicklungszone. Eigentlich soll die Infrastruktur durch die Entwicklungszone gefördert werden, aber davon profitieren nur die Landwirte, die auch im Drömling wirtschaften – so wie z.B. Henning Flegel mit seinen Rindern.

Das Landvolk befürchtet besondere Auflagen daher hat es einen Brief mit Ablehnungsargumenten verfasst. Die Kreisstraße nach Kaiserwinkel soll auch ausgebaut werden. So die Aussage von Dr. Ebel.

Stv. BM Stefan Sudenfeld weiß zudem, dass Sachsen Anhalt sehr viel für die Radfahrer unternehmen, z.B. Ausbau der Straße von Grenze Kaiserwinkel nach Jahrstedt.

TOP 8 Mitteilungen, Anregungen, Anfragen

Stv. BM Fred Marhenke teilt mit, dass er Personen angesprochen hat, die als Wahlhelfer fungieren möchten und die sich in der Gemeinde melden sollen.

BM Kerstin Keil sagt, dass sie schon etliche verpflichtet hat und nicht mehr viele benötigt werden.

RM Manuela Goos fragt nach der Zusage ins Programm der Dorfregion.

BM Kerstin Keil antwortet, dass am 08.06.2021 um 15.00Uhr der 1. Besprechungstermin mit der zuständigen Dame vom ArL (Amt für regionale Landesentwicklung), die die Schritte erläutert, die unternommen werden müssen.

Als erstes werden Planungsbüros angeschrieben, die Ihre Konzepte vorstellen müssen. Dann wird sondiert. Im Prinzip können alle ihre Ideen mitteilen, die Kommune, die Privaten und Gewerbetreibende. Es wird gesammelt und ausgewertet.

Früher hieß es Dorferneuerung, die letzte war vor 25 Jahren.

Stv. BM Fred Marhenke sieht hier eine riesige Chance für Parsau.

TOP 9 Bürgerfragestunde

Zur Frage wie weit es mit dem Radweg ist, weiß BM Kerstin Keil, dass er von September bis Dezember gebaut werden soll.

Zur Frage nach Glasfaseranschlüssen – Giffinet baut weiter aus, auch die schwarzen Flecken. Die Quote wurde zwar nicht erreicht bis 17.05.2021, jedoch werden weiterhin Anmeldungen angenommen. Der Bauzuschuss beträgt dann 299€ netto. Es stand schon in der Presse.

Bei der letzten Dorferneuerung weiß Herr Werthmann, wurde der Jugendtreff und der Rosenweg gebaut.

Zu Ortsdurchfahrt wurde seitens der Gemeinde eine Zusage der Übernahme der anteiligen Planungskosten abgegeben. Förderung evtl. durch die Dorfregion – man muss sehen.

Zur Frage ob im Kälberanger III ein Fußweg mit Beleuchtung zur Hauptstr. gebaut wird, antwortet BM Kerstin Keil, dass dies so vorgesehen ist.

Zur Frage nach dem Supermarkt und betreutem Wohnen, antwortet BM Kerstin Keil, dass es angeschoben ist und der BPlan läuft. Der Regionalverband hat nur zu strikte Auflagen, sodass es Schwierigkeiten bereitet einen Einzelhandel und einen Bäcker in unmittelbarer Nähe genehmigt zu bekommen.

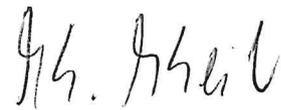
Kälberanger IV hängt am Umweltbericht. Ohne diesen kann keine weitere Auslegung erfolgen. Er soll im September fertig sein. Das Planungsbüro soll alles daran setzen, dass es früher fertig ist.

Parsau darf sich in den nächsten 10 Jahren nicht weiterentwickeln, da es zu klein ist.

Keine weiteren Fragen.

BM Kerstin Keil schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Parsau den 07.05.2021



Kerstin Keil
Bürgermeisterin



Jutta Rode
Protokollführung